Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen am kommenden Samstag

Der diesjährige Kameradschaftsabend für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen findet am Samstag, 18.03.2023, im Gebäude der Realschule in Oberaden statt.

Zu diesem, schon traditionellen Feuerwehrfest werden rd. 300 Gäste erwartet.

Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr, Einlass ist ab 17.00 Uhr.

Zu Beginn des Abends werden im offiziellen Teil Ernennungen und Verabschiedungen durchgeführt.

Dann erfolgen Ehrungen durch Bürgermeister Bernd Schäfer für 50-, 35- und 25-jährige treue Pflichterfüllung im Dienst der Feuerwehr sowie auch Verleihungen von Ehrungen nach der Ehrungssatzung der Stadt Bergkamen.

Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein statt. Die musikalische Umrahmung wird in diesem Jahr durch einen Discjockey gestaltet.

Die Vertreter der Presse sind herzlich eingeladen. Ab etwa 19.30 Uhr wird es Gelegenheit für einen Fototermin geben.

Bürgersprechstunde der SPD-Landtagsabgeordneten Silvia Gosewinkel am Kiosk Im Sundern

Silvia Gosewinkel. Foto: Susie Knoll

Die Landtagsabgeordnete Silvia Gosewinkel bietet eine Bürgersprechstunde am Freitag, den 17. März 2023, vor dem Kiosk Im Sundern in Bergkamen an.

Die SPD-Landtagsabgeordnete Silvia Gosewinkel lädt am kommenden Freitag, den 17. März 2023 ab 15 Uhr zu einer Bürgersprechstunde vor dem Kiosk Im Sundern 14 in Bergkamen ein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Problemen, Fragen und Anregungen direkt in einem persönlichen Gespräch an Gosewinkel wenden.

Über die stattfindende Bürgersprechstunde hinaus ist die SPD-Landtagsabgeordnete per Mail unter kontakt@silvia-gosewinkel.de erreichbar.

Etappenziel bei der Umsetzung der Wohngeldreform erreicht: Wohngeld Plus wird ausgezahlt

Erste Beigeordnete Christine Busch.

Die Stadt Bergkamen teilt mit, dass die technische Voraussetzungen zur Umsetzung des Wohngeld Plus Gesetzes durch das Land NRW geschaffen wurden. Erstmalig konnten jetzt zum 15.03.2023 die laufenden Wohngeldfälle nach dem neuem Wohngeldrecht berechnet werden. Mit diesem Rechenlauf werden auch 216 Neuanträge bewilligt.

Die Erste Beigeordnete Christine Busch freut sich: „Die mit dem Wohngeld Plus Gesetz geplante Entlastung der Haushalte kommt jetzt endlich auch bei den Menschen an.“

Bislang haben im letzten Jahr 1.052 Haushalte in Bergkamen Wohngeld bezogen. Allein im Januar 2023 wurden 260 neue Anträge eingereicht. Der Andrang bei der Beratung und Abgabe der Anträge ist dementsprechend hoch.

Die Mitarbeiter:innen der Wohngeldstelle arbeiten unter Hochdruck, um die hohe Zahl von Anträgen zu bewältigen. Aufgrund des zu erwartenden Antragsanstieges wurde die Wohngeldstelle bereits Anfang des Jahres 2023 um zwei weitere Mitarbeiter:innnen aufgestockt. Aktuell befinden sich noch über 200 weitere Anträge in der Bearbeitung.

Zum 01.01.2023 ist das Wohngeld Plus Gesetz in Kraft getreten, mit dem wesentlich mehr Menschen Wohngeld in Anspruch nehmen können. Das Wohngeld Plus Gesetz ist Teil der Entlastungspakete der Bundesregierung. Unter anderem soll eine dauerhafte Heizkostenkomponente die Mehrbelastung durch steigende Energiekosten abfedern.

Weitere Informationen zum Wohngeld und notwendige Antragsformulare finden Sie auf der Internetseite des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen: https://www.mhkbd.nrw/themen/bau/wohnen/wohngeld

---

Energiepauschale für junge Menschen in Ausbildung: SPD-Bundestagsabgeordneter Kaczmarek begrüßt Antragsstart für 200 Euro Einmalzahlung

Der heimische SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek begrüßt den Antragsstart für die 200 Euro Einmalzahlung. Er erklärt dazu: „Wir behalten Menschen in Ausbildung im Blick und entlasten auch sie in der Krise. Nach der Energiepreispauschale und zwei Heizkostenzuschüssen können deshalb jetzt alle Studierenden sowie Fachschüler:innen 200 Euro digital beantragen.“ Wer das Geld beantragt habe, so Kaczmarek weiter, müsse es dann aber schnell ausgezahlt bekommen. Das sei wichtig, weil viele mit wenig Geld auskommen

müssten und sonst keine Unterstützung erhielten.

Der Abgeordnete äußert auch Kritik am Verfahren: „Versprochene Entlastungen wie die Einmalzahlung müssen schneller ankommen. Ein halbes Jahr nach Ankündigung hat der Antragsstart zu lange gedauert. Zudem ist die Antragsstellung aufwendig. Das zeigt, dass wir hier besser werden müssen und auch für unsere Verwaltungsstrukturen ein neues Deutschlandtempo brauchen."

Die Einmalzahlung können ab dem 15. März alle Studierenden beantragen, die zum 1. Dezember 2022 an einer deutschen Hochschule immatrikuliert waren. Das sind derzeit etwa 2,95 Millionen. Anspruchsberechtigt sind auch 450.000 Fachschüler:innen sowie Berufsfachschüler:innen in Bildungsgängen mit dem Ziel eines mindestens zweijährigen berufsqualifizierenden Abschlusses. Die Einmalzahlung kann online über www.einmalzahlung200.de beantragt werden. Nötig sind dafür ein BundID-Konto sowie die Funktion des Online-Ausweises oder ein Elster-Zertifikat.

Online-Kurs des Klinikums Westfalen: Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder

Einen Online-Kurs Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder bietet das Klinikum Westfalen am Mittwoch, 22. März, von 18.30 bis 21 Uhr an.

Wer Kinder hat oder betreut, der weiß, dass der Bewegungsdrang und das Temperament oft kaum zu zügeln sind. Zu wissen, was im Fall der Fälle zu tun ist, kann enorm beruhigen. In diesem Online-Kurs werden wertvolle Informationen zur Ersten Hilfe

vermittelt. Themen sind beispielsweise Bewusstseinsstörungen, Bewusstlosigkeit, Atemnot, Kruppanfälle, Fieberkrampf, Vergiftungen, allergische Reaktionen, Verbrennungen und Verbrühungen. Außerdem erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Wissenswertes zur Wiederbelebung von Säuglingen und Kleinkindern.
Die Gebühren betragen 15 Euro pro Person. Anmeldung und weitere Information montags bis freitags von 8 bis 14 Uhr unter Tel.: 0231 922-1252 oder per E-Mail an elternschule@klinikum-westfalen.de

---

Kontaktlos – und strafbar: Prozess um 3 Euro 63

von Andreas Milk
Kontaktloses Zahlen per Girokarte ist eine feine Sache – allerdings womöglich strafbar, wenn die benutzte Karte gar nicht die eigene ist. Und so kam es, dass eine Zahlung über sage und schreibe 3 Euro und 63 Cent an einer Tankstelle in Oberaden zu einem Prozess vor dem Kamener Amtsgericht führte.
Thomas L. (Name geändert) war angeklagt. Er hatte die fremde Karte der Sparkasse UnnaKamen am späten Nachmittag des 13. Oktober 2022 benutzt. Die Karte, sagt er, habe er in einem Zigarettenautomaten gefunden, mitgenommen und beschlossen, sie bei nächster Gelegenheit in den Briefkasten einer Sparkassenfiliale zu werfen. Im Verkaufsraum der Tankstelle habe er dann in sein Portemonnaie gegriffen – und ohne Absicht die zwischengelagerte Fremdkarte zum Bezahlen rausgegriffen.

Die rechtmäßige Eigentümerin ließ die Karte etwas später sperren. Sie war vorher mit dem Bus unterwegs gewesen und nimmt an, die Karte entweder verloren zu haben oder Opfer

eines Diebstahls geworden zu sein. Neben ihr im Bus habe ein etwas merkwürdiger Mann gesessen. Thomas L. war das aber nicht.

Alles bloß ein Versehen also mit der irrtümlich eingesetzten Fundkarte? An dieser Stelle kommt die Videoüberwachung der Tankstelle ins Spiel. Die Filmsequenz zeigt: Vorm Bezahlen schaut Thomas L. sich die Karte ziemlich genau an. „Ihnen ist klar, dass ich Sie verurteilen muss?“, fragt der Richter den Angeklagten. Der reagiert mit einem nervösen Lachen.

Verurteilt war er eigentlich schon vor dem Prozesstermin. Genauer: Er hatte einen Strafbefehl über 40 Tagessätze à 30 Euro nach Aktenlage bekommen – dagegen aber Einspruch eingelegt. An einen Videobeweis dachte er dabei vermutlich nicht. Den Einspruch nahm er nun beim Termin zurück. Der Richter hatte angedeutet, angesichts der Höhe von L.s Einkommen die Tagessatzhöhe vielleicht noch ein bisschen anzuheben.

Durchblick im Weiterbildungsdschungel: Arbeitsagentur berät Arbeitslose, Erwerbstätige und andere Interessierte

Eine Weiterbildung kann viele Gründe haben. Neben dem Beruf kann sie dazu beitragen, die eigene Stellung im Unternehmen zu

festigen. Bei Menschen, die eine berufliche Rückkehr anstreben, kann sie Kompetenzen auffrischen und damit die Chancen auf einen Job erhöhen. Arbeitslose können sich mithilfe einer Weiterbildung neue Tätigkeitsfelder erschließen und so ihre Arbeitslosigkeit bestenfalls beenden. Insbesondere während der Pandemie oder einer Phase der Kurzarbeit können Weiterbildungen eine sinnvolle und zukunftsweisende Investition darstellen.

Am Mittwoch, dem 15. März, sowie an jedem 3. Mittwoch im Monat, informieren Mitarbeiter der Arbeitsagentur daher über die breite Palette an Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten einer Weiterbildung, Umschulung oder eines Berufsabschlusses. Angesprochen sind neben Arbeitslosen und Beschäftigten auch Arbeitgeber, die sich über Weiterbildungsmöglichkeiten für ihre Mitarbeiter informieren möchten.

Die rund einstündige digitale Informationsveranstaltung startet um 16.30 Uhr. Um die Einwahldaten zu erhalten, ist eine Anmeldung unter 02381/910-1001 oder an hamm.biz@arbeitsagentur.de erforderlich.

Praxis-Workshop für Erwachsene auf der Ökologiestation: Shinrin Yoku – Waldbaden im Frühling

In Japan ist das „Shinrin Yoku“, das „Baden in der Waldathmosphäre“ bereits seit den 80er Jahren eine wissenschaftlich begleitete und anerkannte Stressbewältigungsmethode. Ein Waldbad hat einen wunderbaren

Effekt auf Körper, Geist und Seele. Es senkt den Stresshormonspiegel, stärkt das Immunsystem und sorgt für ein inneres Gleichgewicht.

Bei der Kursreihe tauchen die Teilnehmer – mit Hilfe kleiner achtsamer Übungen – mit allen Sinnen in die heilende Atmosphäre des Waldes ein, erkunden auf sanfte und bewusste Art die besondere Stimmung des Frühlingwaldes, bewegen sich auf leisen Sohlen und spüren die entspannende Wirkung der Natur.

Der Treffpunkt wird rechtzeitig vor der Veranstaltung bekannt gegeben. Dieser Waldbaden-Kurs wird am am Freitag, 21. April 2023 in der Zeit von 17.00 – 19.00 Uhr angeboten.

Durchgeführt wird der Praxis-Workshop von der Wildnispädagogin Sandra Bille

Die Kosten je Praxis-Workshop betragen 15 Euro je Teilnehmer

Teilnehmen können maximal 15 Personen.

Anmeldung ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Blues, Country und Bluegrass: Bad Temper Joe im Sparkassen Grand Jam

Bad Temper Joe. Foto: Gerald Oppermann

Vor der großen Sommerpause erwartet das Publikum im Sparkassen Grand Jam am Mittwoch, 5. Aptil, einen grandiosen Künstler. Denn dann ist Bad Temper Joe mit Hut, seiner Lapsteel-Gitarre und seiner Band zu Gast.

Sein Name steht für den Blues. Wenn er sich über seine Lap-Slide-Gitarre beugt, den Blues spielt und singt, entwickelt er einen absolut herzzerreißenden, gefühlvollen Sound. Seine Songs nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch musikalische Landschaften. Seine Balladen erzählen von Liebe und Verlust, Schicksalsschlägen, Zerstörung und schwarzem Zauber. Auf Jubelstürme und Freudenschreie wartet man bei ihm vergeblich. Das ist der ursprüngliche, wahre, aber immer auch unverkennbar eigene Blues des mürrischen Endzwanzigers Bad Temper Joe. Wenn es um Blues in deutschen Landen geht, führt mittlerweile kein Weg mehr an dem 1,95-Meter-Hünen aus Bielefeld vorbei. Ein Online-Bluesmagazin nennt ihn “einen der wirklich wichtigen Songwriter und Gitarristen der deutschen Bluesszene”.

Besetzung auf der Bühne:

Bad Temper Joe – voc/git

Moritz „Moe“ Hermann – git/voc

Max Dettling – bass

Paul Moser – drums

https://www.badtemperjoe.com/press-kit/

Mi. 05.04.2023 / 20.00 Uhr
Sparkassen Grand Jam – Bad temper Joe & Band
Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße 160, 59192 Bergkamen
Kartenbestellungen und weitere Infos unter: 02307/ 965 464
oder **tickets.bergkamen.de**

DRK-Blutpendedienst: Danke an alle Blutspendenden – weiter so!

Immer wieder melden sich Betroffene zu Wort, die nur mit Hilfe von Bluttransfusionen überlebt haben. „Wir leben nur dank Ihrer Blutspende!“ sagen Menschen, die zum Beispiel nach einem Arbeitsunfall, kurz nach einer Entbindung oder bei einer Organtransplantation Blut brauchten. Mehr dazu unter youtube/DRK-Blutspendedienst West.

Der nächste Blutspendetermin in Bergkamen ist am Montag, 20. März, 16:00 – 19:30 Uhr im Martin-Luther-Zentrum, Preinstr. 38, in Oberaden.

Ist das benötigte Ziel an Blutspenden gestern erreicht worden, so beginnt der Blutspendedienst heute wieder bei null zählen. Blut wird jeden Tag aufs Neue benötigt. Jährlich verlieren die DRK-Blutspendedienste aus den unterschiedlichsten Gründen

tausende Blutspenderinnen und Blutspender – der aktive Stamm von Lebensrettern schwindet so schnell, dass es große Probleme gibt, zu jeder Jahreszeit genügend Blutskonserven über alle Blutgruppen bereithalten zu können. Deshalb gibt es aktuell eine Blutspender-werben-Blutspender Aktion. „Am überzeugendsten sind überzeugte Blutspender!“ berichtet Pressesprecher Stephan David Küpper und fügt hinzu: „Wer jetzt eine Freundin oder einen Kollegen mitbringt, der die Blutspende zum ersten Mal ausprobiert, bekommt einen schicken Regenschirm direkt auf dem Termin.“

Um Terminreservierungen unter www.blutspende.jetzt wird gebeten; sie reduzieren Warteschlangen und garantieren höchstmögliche Sicherheits- und Hygienestandards. Blut spenden kann jeder ab 18 Jahren; Neuspender bis zum 69. Geburtstag. Zur Blutspende muss immer ein amtlicher Lichtbildausweis mitgebracht werden. Männer dürfen sechs Mal und Frauen vier Mal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden müssen 56 Tage liegen. Für alle, die mehr über die Blutspendetermine in Wohnortnähe erfahren wollen, hat der DRK-Blutspendedienst West im Spender-Service-Center eine kostenlose Hotline geschaltet. Unter 0800 -11 949 11 werden montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr alle Fragen beantwortet.

---

6 Nachwuchsschtalente der Wasserfreunde TuRa Bergkamen erfolgreich beim

Internationalen Hörder Schwimmfest mit kindgerechtem Wettkampf

Mit großem Eifer starteten Lasse Treinies, Felix Gramse, Leni-Marie Wagner, Mila Murray, Mia Griebenau und Diana Isinger von den Wasserfreunden TuRa Bergkamen, beim kindgerechten Wettkampf in Dortmund-Hörde am 11. Und 12.03.2023.

Die Anspannung und Nervosität der Kinder aber auch der Eltern stieg, als der Wettkampf begann. Schließlich war es für alle der erste offizielle Schwimmwettkampf.

Bei den Jungs im Jahrgang 2017 gingen Lasse Treinies und Felix Gramse an den Start. Über 25m Brust erschwamm sich Lasse, in einer guten Zeit, seine erste Silbermedaille. Lasse startete danach noch über 25m Brust-Beine und konnte sich auch hier, über seine zweite Silbermedaille freuen.

Felix Gramse schwamm im gleichen Lauf über 25 Brust und

schlug kurz darauf als 3. im Ziel an. Somit sicherte er sich, in einer ebenfalls guten Zeit, seine erste Bronzemedaille.

Bei dem Mädchen im Jahrgang 2017 stieg Leni-Marie auf dem Startblock und erreichte nach 25m Brust als 2. das Ziel, welches mit einer Silbermedaille belohnt wurde.

Im Jahrgang 2016 gingen gleich 3 Mädchen über zum Teil unterschiedliche Disziplinen an den Start.

Mia sprang über 25m Brust ins Wasser und erreichte mit einer großartigen Zeit als 5. das Ziel. Leider verpasste sie hier knapp das Siegerpodest.

Diana startete mit 25m Brust-Beine und 25m Freistil und belegte mit tollen Zeiten in der Gesamtwertung Platz 4. und Platz.5. Leider knapp am Siegerpodest vorbei.

Mila sammelte nach Ihren 6. Starts insgesamt 5 Medaillen ein.

(1x Gold über 25m Brust-Beine, 3x Silber über 25m Rücken, 25m Freistil und 25m Brust und 1x Bronze über 25m Kraul-Beine)

Zum Ende des Wettkampfes wurde Mila Mehrkampfsiegerin in den Jahrgängen 2016 / 2017 und erhielt eine weitere goldene Medaille. Eine klasse Leistung!!!

Fazit: Alle Schwimmer und Schwimmerinnen können Mega-Stolz auf sich sein, wir TuRa- Trainer sind es.